



## Aufatmen!

Für alle, die einatmen, findet am 8. Juni eine atemberaubende Exkursion zum Immissionschutzreferat des Landes Steiermark statt. Dabei sollen die Gründe für die aktuelle Luftsituation in Graz diskutiert werden.

Treffpunkt: **Do. 8.6., 8.50 Uhr:** Uni-Mensa Schubertstraße 2-4

9.00 Uhr: allgemeine Einführung von Doz. Kosmus (Umweltanalytiker): Luftbelastung und ihre Verursacher, Schadstoffe, Luftgüteüberwachung.

10.30 Uhr: Führung durch Immissionschutzreferat: Messung der Luftbelastung, rechtliche Lage

(Teilnahme kostenlos)

Zu dieser Veranstaltung sind alle eingeladen, die nächsten Winter (wieder einmal) tief Luft holen wollen.

Veranstalter: ÖPUG (ökologisches Projekt Graz), Alternativreferat ÖH-Uni Graz

## Umwelterziehung und Umweltpsychologie

Vorträge zum gleichnamigen neuen Fach des Aufbaustudiums "Technischer Umweltschutz", welches mit dem Studienjahr 1989/90 erstmals gelesen wird.

Zeit: **Samstag, 10. Juni 1989, 12.00 Uhr**  
Ort: Hörsaal V, Alte Technik, Rechbauerstraße 12/1

Vortragende: Dr. Ulrike Unterbrunner (Institut für Didaktik der Naturwissenschaften an der Uni Salzburg)  
Dr. Petra Thorbrietz (Redakteurin der Zeitschrift "Natur", München)

# Wir laden zu folgenden Veranstaltungen ein!

Referat für Sanfte Angepaßte Friedliche Technik (SAFT)

## Strategien für Kreislaufwirtschaft

Der Zweck der Arbeitstagung ist die Darstellung des gegenwärtigen Standes der Technik kreislauforientierter Bedarfdeckungssysteme sowie die Erarbeitung von Zukunftsperspektiven der Einführung einer Kreislaufwirtschaft. Es ist erklärtes Ziel der Veranstalter, die letzten technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Nutzung biogener Rohstoffe zusammenzufassen und in einem umfassenden Kreis von Fachleuten zu diskutieren.

Ein zweites Ziel ist es, diese Erkenntnisse in einen breiten gesellschaftlichen Kontext zu setzen, und mit Vertretern aus Wissenschaft (natürlich auch StudentInnen), Land-

wirtschaft, Industrie und Politik darüber zu diskutieren.

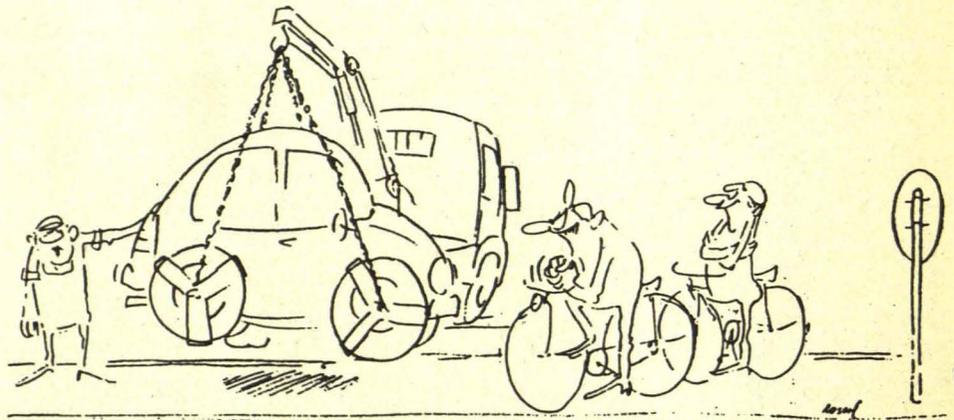
Themenschwerpunkte:

- der Ersatz von Massenkunststoffen fossiler Herkunft durch Biopolymere
- die Produktion landwirtschaftlicher Hilfsstoffe auf der Basis biogener Rohstoffe
- die großtechnische Produktion von Chemierohstoffen auf biogener Basis.

Tagung: Termin: **5. bis 7. Juni 1989**

Ort: Josef-Krainer-Haus Graz

Anmeldung: M. Narodoslawsky, Institut für Verfahrenstechnik, Infeldgasse 25, 8010 Graz, Tel.: 70 61-74 61



## Wozu ist die Straße da ?

Eben nicht. Sondern zum Leben, zum Spazierengehen, zum Stehenbleiben, zum Einander-Treffen, zum Zusammensitzen, zum Spielen, .....eben zum Leben.

Zum Luftholen.  
Ohne Smog-Alarm.  
Wenn wir etwas dafür tun.

Am **10. Juni** wird die Mandellstraße zwischen Glacis und Sparbersbachgasse einschließlich Haydngasse, Wastiangasse und untere Lessingstraße bis 12 Uhr für den Autoverkehr gesperrt (ausgenommen sind nur die in der Früh zum Kaiser-Josef Markt zufahrenden Händler und der 89er-Bus der GVB). In dieser Zeit wollen wir für die Anrai-

nerInnen, die PassantInnen und alle Interessierten erlebbar machen, daß Straße ein wunderbarer Raum für öffentliche Kultur sein kann. Für alle, auch für Kinder und alte Menschen. Wir wollen ein Fest feiern. Mit einfachen Mitteln, mit Musikanten, Akrobaten, Kabarettisten, Straßentheatergruppen, mit Spiel-Räumen für die Großen und die Kleinen. Ein Signal dafür, daß wir mit geringem Aufwand unsere Stadt lebenswerter machen können, - und nicht erst in Jahrzehnten, sondern in absehbarer Zukunft.

Eine Initiative der "Plattform gegen den SMOG", 8010 Graz, Prokopigasse2, Tel.: 83-21-53

# W i s s e n s c h a f t s l ä d e n

## Eine Chance zur Demokratisierung von Wissenschaft?

Eine Lehrveranstaltung - "Technik und Gesellschaft" Sommersemester 1989  
Zeit: 14., 15. und 16. Juni 1989  
Ort: Afro-Asiatisches Institut,  
Leechgasse 22

### Programm:

Mi 14.6., 19.00 Uhr: Eröffnung der Veranstaltung

19.15 Uhr: Erfahrungen der Berliner KUBUS, (Kooperations- und Beratungsstelle TU Berlin) vorgetragen von Dipl.-Ing. Heiner Matthies.

20.15 Uhr: Erfahrungen des "Wetenschapswinkel" der Uni Amsterdam durch dessen Koordinator

21.15 Uhr: Pause, anschließend: Diskussion (und gemeinsamer Gastgartenbesuch, wer will!)

Do 15.6., 14.00 Uhr: Einführung zur Zukunftswerkstatt, für die eine Anmeldung (siehe Karte unten) erforderlich ist, durch Waltraud Knaier (Psychologin) und Fritz Letsch (Theaterpädagoge). Thema: "Wissenschaftsläden/Demokratisierung von Wissenschaft"

15.00 Uhr: Erstes Drittel der Zukunftswerkstatt. Ende ca. 18.00 Uhr, abends eventuell

"Gastgartenforum" zum Thema "Utopien für eine zukünftige gesellschaftliche Entwicklung"

Fr. 16.6., 10.00 Uhr: Zweites Drittel der Zukunftswerkstatt (wer will, kann vorher am gemeinsamen Frühstück teilnehmen)

13.00 Uhr: Mittagspause

15.00 Uhr: Letztes Drittel der Zukunftswerkstatt

18.00 Uhr: Nachbesprechung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt, Ende der Veranstaltung ca. 19.00 Uhr.

## Die Besten sind immer und überall

Erfolgreich sein heißt, die Technik der 90er Jahre schon jetzt im Griff zu haben. Erfolgreich sein heißt auch, an ungewöhnlichen Plätzen und zur ungewohnten Zeit zu arbeiten. Womit Sie schon unsere Philosophie kennen. Höchster Standard bei der Hardware von Apple Macintosh und Service rund um die Uhr in allen Software-Fragen. Jetzt brauchen Sie nur noch uns kennenzulernen. Wir freuen uns darauf. Denn wir sind immer und überall.



Education-Center für Steiermark -Kärnten

# mantra

Computer Handelsgesellschaft m.b.H.

8051 Graz, Schloßplatz 1. Telefon (0316) 55 1 37

Hiermit melde ich mich zur Zukunftswerkstatt  
am 15. u. 16.6.1989 an!

Adresse:

Fachrichtung:

Unterschrift:

An die  
Österreichische Hochschülerschaft  
SAFT-Referat  
Rechbauerstraße 12  
8010 Graz

Anmeldung bis spätestens 7.6.!

Studienbegleitendes Seminar für Studierende aus Entwicklungsländern und interessierte Hörer der TU Graz

## “TECHNOLOGIETRANSFER UND TECHNOLOGIEANPASSUNG”

1.-4. Juni 1989, Afro-Asiatisches Institut, 8010 Graz, Leechgasse 22, und TU Graz

### Donnerstag, 1. Juni 1989

20 Uhr Eröffnung des Seminars durch UDoz. Dr. Helmut Hönig

anschl. Dr. Karl Kumpfmüller, Institut für Friedensforschung Schläining:

*Technologietransfer vor dem Hintergrund der internationalen Wirtschaftskrise, Verschuldung und Aufrüstung*  
Vortrag und Diskussion

### Freitag, 2. Juni 1989

10 Uhr Fayssal El-Faroud, TU Aachen:

*Problematik der Technischen Ausbildung für Studenten aus Entwicklungsländern*, anschließend Diskussion

15-17 Uhr Arbeitskreise und Workshop zum Thema “Technikerausbildung”

mit Fayssal El-Faroud, DI. Stehlik, Technikpädagoge, Vertretern der TU Graz und den Seminarteilnehmern

17 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Arbeitskreise

20 Uhr DI. Fiedler und Mag. Hans Stoisser:

*Praxis der technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern*

Vorstellung des Projekts Pedra Badejo - Leibnitz mit anschließender Diskussion

### Samstag, 3. Juni 1989

14 Uhr Willem Riedijk, TU Delft, Holland:

*Theorie der Angepaßten Technologie*

15.30 Uhr *Angepaßte Technologie in praktischen Beispielen*

Workshop: Diskussion von Fallbeispielen aus den Herkunftsländern der Seminarteilnehmer

20 Uhr Leo Stelzer, Entwicklungswerkstatt Salzburg:

*Technologie und Regionalentwicklung am Beispiel eines Werkstättenprojekts im Senegal*

### Sonntag, 4. Juni 1989

10 Uhr Forumdiskussion:

*Österreichs Rolle im Problembereich des Angepaßten Technologietransfers*

mit den am Seminar teilnehmenden Referenten und Dr. Danninger, BMAA, Sektion Entwicklungshilfe

*Nähere Informationen:* Afro-Asiatisches Institut, Studienreferat, Tel. 34434-12

*Veranstalter:* Afro-Asiatisches Institut, Grazer Büro für Frieden und Entwicklung, Österr. Informationsdienst für Entwicklungspolitik, SAFT-Referat der ÖH an der TU Graz

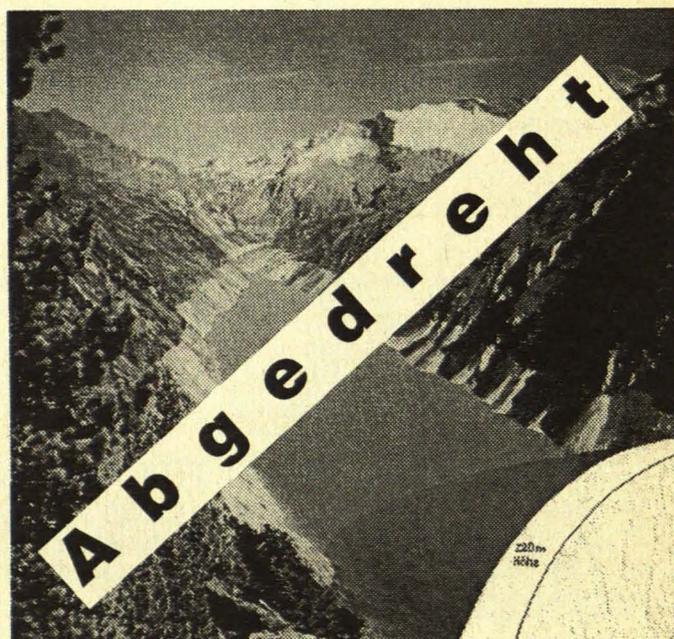
## Hauptversammlung der Verbund-Aktionäre/innen

Nach inoffiziellen aber doch richtigen Meldungen findet die Jahreshauptversammlung am **29.6.1989** im Konferenzzentrum Wien statt. Wir von SAFT haben uns (privat) 10 Aktien reserviert, um mit ÖS 1.000,-- Nominale bei der Hauptversammlung das Recht zu haben, Fragen zu stellen, welche die Geschäftsgebarung und die Strompolitik betreffen.

Da anzunehmen ist, daß wir nicht allein sind, daß die Verbundgesellschaft doch sehr von der Bevölkerung und der Politik beeinflusst ist oder werden kann, stehen die Chancen nicht schlecht auf diese Weise, nämlich als TeilhaberInnen, etwas in der Energiepolitik dieses Riesens zu verändern.

Wenn Du Interesse hast, nach Wien zu fahren (bist Du kein/e AktionärIn, kannst Du von uns eine Einladung bekommen) oder auf andere Weise aktiv zu werden, bist Du herzlich bei SAFT willkommen. Neue Leute mit neuen Ideen sind immer gern gesehen.

Vielleicht kannst auch Du mit der SAFT-Delegation in Wien vorsprechen.



Die Kraftwerksgruppe Dorfertal (OKG, TIWAG) mit dem größten Wasserspeicher der Ostalpen (siehe Bild) sollte ab ca. 1983 Strom ins Verbundnetz liefern

# Umweltfreundliche Batterien für den Hausmüll?

Der Anlaß zu dieser Veranstaltung war ein Ende letzten Jahres unterzeichnetes Abkommen zwischen Bundeswirtschaftskammer und Frau Bundesminister M. Fleming über die Produktion und den Vertrieb von umweltfreundlichen Batterien. Da wir uns nicht vorstellen können, daß Batterien umweltfreundlich sind, haben wir beschlossen, zu diesem Thema eine Diskussionsveranstaltung zu machen.



Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen, Euch aus erster Hand über die tatsächliche Lage zu informieren.

Ort: TU Graz, Rechbauerstraße 12, Hörsaal V, 1. Stock  
Zeit: **Dienstag, 30. Mai 1989, 17 Uhr c.t.**

- 17.15 Uhr: Eröffnung  
M.M. Kleinoscheg
- 17.20 Uhr: Umweltbelastung durch Batterien  
J. Gsellmann
- 17.45 Uhr: Erfahrungsbericht über die Verwertung von Bleiakkumulatoren  
A. Buggelsheim

- 18.10 Uhr: Lösungsansätze der Wirtschaft zum Batterienproblem  
H. Rabussay
- 18.35 Uhr: Umweltfreundliche Batterien im Test  
H. Spitalsky
- 19.00 Uhr: Pause
- 19.15 Uhr: Podiumsdiskussion der Referenten

Diskussionsleitung: D. Grage

Personenregister (in alphabetischer Reihenfolge):

- Buggelsheim Arnulf, Dipl.-Ing., Leiter der Bleihütte BBU-Metalle Ges.m.b.H., Arnoldstein
- Grage Dagmar, Dipl.-Ing., Garten- und Landschaftsplanerin, ARGE-Müllvermeidung
- Gsellmann Josef, Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn., Inst. f. Chem. Technologie Anorg. Stoffe, TU Graz
- Kleinoscheg Max-Moritz, Referat für SAFT, Hochschülerschaft an der TU Graz
- Rabussay Heinz, Dr., Handelskammer Steiermark
- Spitalsky Hannes, Dipl.-Ing., Verein für Konsumenteninformation

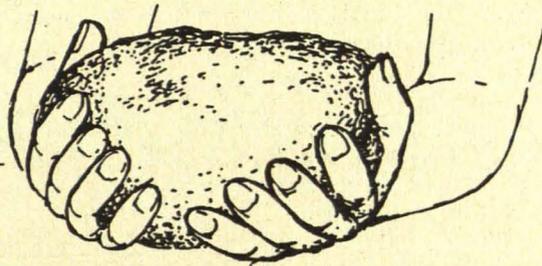


## Lehmbau-Kurs

Lehmbau - das bedeutet:

- sechsstöckige Wohnhäuser
- Jahrhunderte alte Fachwerksbauten
- Selbstbau von Grundöfen
- Neubauten verschiedenster Art

Lehmbau ist eine zum Teil schon in Vergessenheit geratene Baukunst. Die Einfachheit der Verarbeitung, der dadurch geringere finanzielle Aufwand und die günstigen Eigenschaften, das Wohnklima in Lehmhäusern betreffend, läßt diese uralte und energiesparende Bauweise wieder aufleben. Die Offenporigkeit der Lehmwände gleicht Feuchtigkeitsschwankungen der Raumluft aus. Durch die gute wärmedämmende Eigenschaft ist der Lehm auch für unser Klima gut geeignet.



Schwerpunkte des Lehmbaukurses:

- Dämmen mit Strohlehm, Herstellung von Lehmsteinen
- Verarbeitung von Lehmputzen, Leichtlehmwände und Decken herstellen
- Grundofenbau, - Freies Gestalten mit Lehm

Kurs: Termin 21. bis 25. Juni

Ort: Eggersdorf bei Graz

Kursbeitrag: S 2.200,- (oder S 450,-/Tag)

Anmeldung und genaue Informationen:

bei Martha Pribil, 8063 Eggersdorf, Hart 62

Tel.: 03117-2948

## INSERAT:

Eine Alternative zu Coca-Cola und Sonnenmilch - Hast Du Interesse an der Natur und Landwirtschaft? Willst Du auch mal körperlich arbeiten und raus aus der Stadt, hinein ins idyllische Landleben (hi,hi)?

Du kannst viel lernen: Käs'machen, Kühe-, Ziegen- und Mäuse melken, Heuen, Gartenarbeiten,....und wie das Bauerndasein wirklich ist.

Es ist ein Bergbauernhof im Lungau auf 1300 Meter. Wenn Du mehr wissen willst, melde Dich zwischen 10.00 und 20.00 Uhr bei Christoph. Tel.: 62 09 35

...

"Biete MFG Graz-Wels-Graz, jedes Wochenende. Boris, Tel.: 32 15 8 - 329."

...

Hallo Atari ST-Besitzer!

Wir treffen uns regelmäßig zum Informationsaustausch und Trouble-Shooting beim Stammtisch.

Wann? Dienstag 30. Mai, Donnerstag 8. Juni, Dienstag 20. Juni, jeweils um 20.30 Uhr

Wo? Sternwirt, Münzgrabenstraße 48, Kellerstüberl

...

Wahnsinn!!! Hermann futtert in einer Stunde eine riesen Tafel Schokolade.

Wer's nicht glaubt ruft an unter 39-12-562.

## LeserInnenbrief

Liebes Student!

Ist es uns doch tatsächlich entgangen, das es auch NEUTRA an dieser Universität gibt. Da sieht es wieder einmal wie sehr Randgruppen durch den Sprachgebrauch unsichtbar gemacht werden. Die These von Christina v. Braun\* ist aber auch bestätigt worden, das Sexualwesen ist vernichtet und es lebe das NEUTRUM!

Als erster Schritt zu deiner (eurer) Emanzipation empfehlen wir die sofortige Gründung eines NEUTRA-REFERATES. Als Gründungsgeschenk stellen wir euch die Studie von Frau Mag. Gertrude Pauritsch; "Vorschläge zum Nicht-Sexistischen Sprachgebrauch", zur Verfügung.

Obwohl der Begriff N/ICH/T sexistischer Sprachgebrauch auf ES nicht zutrifft, weil ES ja kein Geschlecht hat. Oder?

Das Frauenreferat der ÖH TU

(\* Christina v. Braun, Nicht Ich, Logik Lüge Libido, Neue Kritik 1988)